

**Pressemitteilung**  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Tugan Sokhiev dirigiert die Jubiläumskonzerte anlässlich 65 Jahre DSO**  
Ein französisches Konzertprogramm mit Pianist Nikolai Tokarev am 18./19.11.

Tradition und Aufbruch: Tugan Sokhiev, der Designierte Chefdirigent des DSO, steht am 18. und 19. November in den Jubiläumskonzerten zum 65-jährigen Bestehen am Pult seines zukünftigen Orchesters. An diesen Abenden macht der 34-Jährige mit Kompositionen von Olivier Messiaen, Frédéric Chopin und César Franck die grenzüberschreitende Offenheit französischer Musik erfahrbar. Nikolai Tokarev, der vielfach ausgezeichnete russische Pianist, ist dabei als Solist in Chopins Zweitem Klavierkonzert zu erleben.

An den Anfang des Konzertprogramms stellt Tugan Sokhiev mit ›Les offrandes oubliées‹ das erste öffentlich aufgeführte und publizierte Orchesterwerk von Olivier Messiaen aus dem Jahr 1930. Kühle Konstruktion und klangsinnliche Ekstase halten sich in den symphonischen Meditationen die Waage. Einfluss auf die Partitur hatte die Kenntnis des Avantgardisten um gregorianische Gesänge und hinduistische Rhythmen. Hundert Jahre zuvor, 1830, hatte Chopin sein f-Moll-Klavierkonzert geschrieben. An Polen, das Heimatland seiner Mutter, erinnert der Charakter des Finales, die ausdrucksvolle Eleganz des Soloparts scheint dagegen für Frankreich, dem Herkunftsland seines Vaters, wie geschaffen. Zeitlich zwischen den beiden Werken entstand 1886-88 die d-Moll-Symphonie von César Franck, die ein mehr als fünfzigjähriges symphonisches Schweigen französischer Komponisten beendete. Beethovens und Brahms' Erbe sind darin ebenso lebendig wie Anklänge an Wagner und Liszt.

Der 28-jährige Pianist Nikolai Tokarev gibt mit Chopins Zweitem Klavierkonzert sein Debüt beim DSO. Geboren 1983 in Moskau, schloss er 2004 sein Studium am Royal Northern College of Music in Manchester mit der ›Goldmedaille‹ ab. Seit 2006 studiert er bei Barbara Szepanska an der Hochschule für Musik in Düsseldorf. Im selben Jahr gewann er beim Concours Géza Anda in Zürich den Zweiten Preis der Jury sowie den Publikumspreis für seine Interpretation von Rachmaninoffs Klavierkonzert Nr. 3. Nur wenige Monate später erlangte er bei den Orpheum-Musiktagen in Zürich den Publikumspreis für die beste Interpretation eines Mozart-Klavierkonzerts. Für seine CD-Einspielung mit Werken von Chopin, Liszt, Schubert, Bach und Rosenblatt erhielt er u. a. den ›Echo Klassik‹ 2007.

---

Jubiläumskonzerte 65 Jahre Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

**Fr 18. November | 20 Uhr | Philharmonie**

**Sa 19. November | 20 Uhr | Philharmonie**

jeweils 18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

**TUGAN SOKHIEV | Nikolai Tokarev** Klavier

**Olivier Messiaen** ›Les offrandes oubliées‹

**Frédéric Chopin** Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll

**César Franck** Symphonie d-Moll

---

**Karten jeweils von 20 € bis 58 €** sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse.

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

**Tugan Sokhiev**  
Chefdirigent  
und Künstlerischer Leiter  
ab Saison 2012|2013

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 549

presse@dso-berlin.de  
dso-berlin.de

Berlin, 10. November 2011



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Geschäftsführer  
Heinz-Dieter Sense  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDE33